

Swiss ProWork AG i N T E G R A T I O N



Die Swiss ProWork AG
stellt sich vor



Erfahrung ist die beste Visitenkarte

Mit der 2009 gegründeten Swiss ProWork AG bietet die Sulser Group ein schweizweit einzigartiges Konzept für die Integration von Langzeitstellersuchenden, IV-Bezügern sowie Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne Anschlusslösung. In enger Begleitung mit unseren Teilnehmenden sowie den zuweisenden Stellen und deren Sozialberatern, verfolgen wir das Ziel der Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Durch die wirtschaftsnahe Struktur der Swiss ProWork AG werden die Teilnehmenden in verschiedene Arbeitseinsätze involviert, die in möglichen Anschlussangeboten wiederum zu weiteren Praxiseinsätzen führen, um das Gelernte weiter zu vertiefen. Durch die Kombination von Lerneinheiten mit praktischen Arbeiten sind viele positive Wahrnehmungs- und Verhaltensänderungen wie z.B. Selbständigkeit und Zuversicht für die Zukunft auf Seiten der Teilnehmenden sichtbar.

Soziale Verantwortung wahrnehmen

Das Besondere an unseren Dienstleistungen ist die äusserst praxisnahe Ausbildung und die betriebsnahe Beschäftigung, die so in diesem Umfang einmalig ist und die Ihren Klienten einiges an Mehrwert bietet.

Die Klienten erhalten eine Tagesstruktur und erfahren in kleinen Schritten wichtige Grundlagen wie Zuverlässigkeit, Ordnung usw. Durch Bewerbungcoaching, das Erstellen des eigenen Dossiers, IT-Grundkurse, einen Suva-anerkannten Staplerfahrerausweis u.v.m. erhalten sie wertvolle Zusatzqualifikationen für ihren beruflichen Werdegang.

- Durch Coaching und mit Projektarbeiten werden gezielt soziale Kompetenz und Motivation gefördert.
- Durch betriebsnahe Beschäftigungen mit Arbeitseinsätzen lernen die Teilnehmenden Abläufe kennen, wie sie im späteren Berufsleben an der Tagesordnung sind.



JOAL-Klasse 2023/2024

Unsere Bildungsangebote und Förderprogramme



JOAL – Berufsvorbereitungsjahr für Jugendliche und junge Erwachsene

Gezielte Fördermassnahme (schulisch & praktisch), auf die Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmenden im Alter von 15–25 J. abgestimmte Lehrstellenfindung in allen Branchen (PRA, INVOL, EBA, EFZ).

DAUER: Individuell, max. 11 Monate

SPRUNGBRETT – Der Weg zum Berufsvorbereitungsjahr (KIP)

Gezielte Fördermassnahme (schulisch & praktisch), auf Fähigkeiten abgestimmtes Vorbereitungsjahr für Jugendliche u. junge Erwachsene mit Flüchtlingsstatus für ein anschl. Berufsvorbereitungsjahr (wie z.B. JOAL).

DAUER: Individuell, max. 11 Monate

EINZELCOACHING (DE / MATH / BERUFSSCHULE / ÜK)

Deutsch- und Mathematikunterricht, Lernen für die Berufsschule/ÜK-Aufträge, Klärung bei Schwierigkeiten im Lehrbetrieb. **DAUER: Nach Absprache**

JOB COACHING (Bewerbungscoaching)

Integration in den ersten Arbeitsmarkt (Ausbildung, Praktikum oder Stellenantritt im ersten Arbeitsmarkt).

DAUER: Nach Absprache

INTEGRATIONSCOACHING – der Beginn in die berufliche Zukunft (KIP)

Berufseinstieg mittels einer beruflichen Ausbildung (Lehre, Integrationslehre, PRA) oder Stellenantritt im ersten Arbeitsmarkt. **DAUER: Nach Absprache**

GRUNDKURS LAGERLOGISTIK für Klient/innen mit mind. Deutschniveau A1 (KIP)

Grundausbildung in der Logistik mit anschliessendem Praktikum für die Integration im ersten Arbeitsmarkt. **DAUER: 100 Tage** (40 Tage Theorie + 60 Tage Praktikum)

GRUNDKURS LAGERLOGISTIK (Plus) – Nur am Standort Otelfingen!

Grundausbildung in der Logistik mit anschliessendem Praktikum für die Integration im ersten Arbeitsmarkt. **DAUER: 48 Tage** (28 Tage Theorie + 20 Tage Praktikum)

GRUNDKURS LAGERLOGISTIK für Klient/innen mit mind. Deutschniveau B1

Grundausbildung in der Logistik mit anschl. Praktikum für die Integration im ersten Arbeitsmarkt. **DAUER: 45 Tage** (25 Tage Theorie + 20 Tage Praktikum)

GRUNDKURS DETAILHANDEL für Klient/innen mit mind. Deutschniveau B1

Grundausbildung im Detailhandel mit anschl. Praktikum für die Integration im ersten Arbeitsmarkt. **DAUER: 85 Tage** (21 Tage Theorie + 64 Tage Praktikum)



BERUFS-AUSBILDUNG

1. ARBEITSMARKT

JOAL – für Jugendliche ohne schulische Anschlusslösung oder Lehrstelle

Wir begleiten Jugendliche ohne Anschlusslösung oder junge Menschen ohne Lehrstelle auf ihrem persönlichen Weg zu einer Ausbildung.

Jugendliche, die Mühe haben eine Lehrstelle zu finden, geraten oft in einen Teufelskreis aus Frustration, Mutlosigkeit und Resignation. Die Gefahr, dass sie auf die schiefe Bahn geraten, ist hoch. Das Berufsvorbereitungsjahr JOAL holt sie aus dieser Abwärtsspirale und verschafft ihnen Perspektiven.

Der Arbeitsmarkt hat sich in den letzten Jahren zunehmend geändert. Die Berufsbilder sind vielfältiger geworden, erfordern aber teilweise höhere Zugangsvoraussetzungen und sind bereits in der Lehre, bzw. im dualen Bildungssystem oftmals sehr spezifiziert. Diese Ausbildungsstrukturen stellen junge Berufseinsteiger vor Grundsatzentscheidungen und oftmals auch vor Probleme.

Wann ist JOAL sinnvoll?

- Wenn die schulischen Defizite einen Start in die Lehre nach dem 9. Schuljahr schwierig oder unmöglich machen.
- Wenn es beim Bewerben trotz Beachtung aller Tipps nicht klappt.
- Wenn die jungen Menschen keine oder nur eine vage Vorstellung davon haben, wie ihr späterer Beruf aussehen soll.
- Wenn sie nach der Sekundarschule einfach noch nicht reif für eine schulische Anschlusslösung oder für eine Lehrstelle sind.



Wirkungsorientierter Ansatz: Wir motivieren und begleiten Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrem Start in den Beruf. JOAL bietet hier wertvolle Orientierungshilfe und überzeugt durch gezielte, praxisnahe und erfolgreiche Arbeitsinhalte.



Voraussetzungen für die Aufnahme ins JOAL:

- Empfohlen Deutschniveau B1 (mündlich und schriftlich)
- Motivation
- Lernbereitschaft

JOAL richtet sich an Jugendliche, die schulische Probleme oder Schwierigkeiten bei der Suche nach einer Lehrstelle haben.

Unser Fokus richtet sich auf:

- Individuelle Förderung; Integrationsplan und individuelle Begleitung bei der Lehrstellensuche
- Begleitung und Berufsvorbereitung (Praktika, Schnupperlehren)
- Training arbeitsrelevanter Kompetenzen; Aufbau der Sozial-, Fach- und Methodenkompetenz
- Teamfähigkeit und Respekt gegenüber den Mitmenschen
- Praktische Arbeiten (projektbezogen)
- Erweiterung der PC-Kenntnisse, Strukturen, geregelter Tagesablauf und Verhaltensregeln
- Standortbestimmung, Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Ressourcen
- Intensive Begleitung und Unterstützung im Bewerbungsprozess (Erstellen von Bewerbungsunterlagen wie Lebenslauf und Bewerbungsbrief, Training im Vorstellungsgespräch, etc.)
- Deutsch- und Mathematikunterricht sowie allgemeinbildender Unterricht

Auch weitere Kenntnisse und Fähigkeiten wie zum Beispiel selbständiges Arbeiten, logisches Denken oder die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen in Form von Projektarbeiten und Ressourcen.

Methoden:

- Wirkungsorientierter Ansatz: Auf die Person und den Markt abgestimmte Massnahme.
- Personalisiertes und kompetenzorientiertes Lernen mit Niveauunterricht unter anderem in Deutsch und Mathematik.
- Zielorientierte Planung: Durch Coaching wird die Planung im Zusammenhang mit Schul-, Berufs- und Tätigkeitsbiographien erarbeitet.
- Die Lehrstellenfindung ist langfristig angelegt, verfeinert mit kurz- und mittelfristigen Zielsetzungen, entstehend aus Coaching-Sequenzen.
- Jeder Teilnehmende hat aus dem Swiss ProWork AG-Team eine Bezugsperson, die koordinative und zielorientierte Aufgaben übernimmt (Fallführung).
- Der gesamte Aufenthalt wird mit Zwischenberichten dokumentiert, die zur Information der zuweisenden Stelle dienen.
- Flankierende Massnahmen sind möglich (externe Beratung, Anschlussprogramme etc.). Ebenso ist die Durchlässigkeit zu anderen Arbeitsmarkt-Massnahmen gewährleistet.

... JOAL – mehr als nur ein Überbrückungsjahr!

Das Berufsvorbereitungsjahr JOAL überzeugt durch seine Praxisnähe

Praxisbeispiele erfolgreicher Lehrstellenvermittlung sowie für Schnupperlehren der JOAL-Klasse 2023/2024:



◀ Lehrvertrag als Solar-
monteur, Greenvolt AG
Dietikon

Lehrvertrag als Malerprak-
tiker EBA, Felzani Malerhand-
werk Buchs



▲ Lehrvertrag als Coiffeuse EFZ,
GIDOR Coiffur, Volketswil

Schnupperlehre als Logistiker ▶
EBA/EFZ, Lindab AG
Oteltingen



Das Gewerbe und die Wirtschaftsunter-
nehmen bestehen heutzutage auf
klaren Kompetenzen (Schlüsselqualifi-
kationen), die sie für die Auswahl von
Lehrstellensuchenden definieren.

Diese sind wie folgt:

- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Höflichkeit und Umgangsformen
- Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Einsatzfreude, Lernbereitschaft und Ausdauer
- Verhalten in der Gemeinschaft und Teamfähigkeit
- Sauberkeit und Ordnung

Diese Kompetenzen müssen sich die Jugendlichen erarbeiten und entwickeln, wenn sie als akzeptierte Teilnehmende die Arbeits- und Berufswelt durchlaufen wollen. So sind die Träume und Wünsche der Jugendlichen in Einklang mit den beruflichen und gesellschaftlichen Realitäten zu setzen. Das 11-monatige JOAL-Berufsvorbereitungsjahr trägt massgeblich dazu bei.



Sprungbrett als Ausgangsbasis für ein Berufsvorbereitungsjahr

Das Integrationsprogramm «Sprungbrett» für Jugendliche und junge Erwachsene mit Flüchtlingsstatus wird schon seit 2019 erfolgreich durchgeführt mit dem Ziel, dass sich Jugendliche und jungen Erwachsene innerhalb von 11 Monaten die Voraussetzungen für ein anschliessendes Berufsvorbereitungsjahr aneignen, welches ebenfalls bei der Swiss ProWork AG mit «JOAL» absolviert werden kann. Ein fließender Übergang in den Programmen «Sprungbrett» und «JOAL» gewährleistet, dass auf jedes Bedürfnis sowie auf Stärken und Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmenden eingegangen werden kann. Das persönliche Kompetenzprofil ist massgebend für die Berufswahl und die entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten.

Aufgrund der bestehenden Erfahrungen in der Lehrstellensuche mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Flüchtlingsstatus bietet die Swiss ProWork AG seit 2019 den auf diese Zielgruppe abgestimmten Integrationskurs **«Sprungbrett»** an. Dieses Programm bereitet die Teilnehmenden auf ein anschliessendes Berufsvorbereitungsjahr vor. Durch den Integrationskurs ermöglicht die Swiss ProWork dieser Zielgruppe ihre schulischen Lücken zu schliessen, schweizerische Werte und Kultur kennenzulernen und ein Berufsvorbereitungsjahr zu besuchen.



Besuch bei CocaCola im Rahmen einer Projektarbeit.

Erhebliches Qualifizierungspotential bei den unter 25-Jährigen

Viele Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene in der Schweiz sind jünger als 25 Jahre. Entsprechend wird auch weiterhin in Ausbildung, Beschäftigungsprogramme und Vorlehren zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt investiert werden müssen.

Angesichts des tiefen Durchschnittsalters und der Voraussetzung einer Schulbildung besteht bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den ersten drei bis vier Jahren nach der Einreise ein erhebliches Qualifizierungspotential.

Zudem zeigen die Erfahrungen der letzten Jahre, dass nur wenige Flüchtlinge in Förderprogrammen bereits im ersten Jahr fit für eine Berufslehre sind. Die meisten benötigen aus unterschiedlichsten Gründen zwei bis drei Jahre.

08 : SPRUNGBRETT



Auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnittenes schulisches Angebot

Kernaufgaben des Integrationskurses «Sprungbrett»

Ausbau der Deutschkenntnisse (A1/A2)

Beim offiziellen Sprachtest (TELC) zeigt sich, dass das vorhandene Sprachniveau ein verbreiteter Hinderungsgrund für eine erfolgreiche Lehrstellenfindung ist. Mit «Sprungbrett» werden die Deutschkenntnisse der Teilnehmenden ausgebaut, so dass die sprachlichen Voraussetzungen (B1) für ein Berufsvorbereitungsjahr erreicht werden können.

Integration in die Schweizer Gesellschaft

Junge Flüchtlinge haben oftmals wenig gesellschaftliche Kontakte und sprechen in ihrer Freizeit ihre Muttersprache. So erweitern sie weder ihre Sprachkenntnisse noch lernen sie die Bräuche der Schweiz kennen. Alltägliche Dinge sind ihnen fremd. Durch soziale und gesellschaftliche Projektwochen, die bei «Sprungbrett» im Mittelpunkt stehen, wird das Verständnis, wie unsere Gesellschaft funktioniert, frühzeitig vermittelt.

Gewöhnung an den Schulbetrieb am Beispiel Mathematik

Bei schulungsgewohnten jungen Erwachsenen empfiehlt es sich, zuerst das Vertrauen in die eigene Lernfähigkeit aufzubauen, damit sie dem üblichen Lerntempo folgen können. Je nach Herkunftsland bringen die Teilnehmenden auch unterschiedliche mathematischen Grundkenntnisse mit. Hier gilt es, mit «Sprungbrett» die Wissenslücken zu schliessen.

Selbstkenntnis

Junge Flüchtlinge haben Schwierigkeiten, ihre eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen. Viele von ihnen stammen aus armen Verhältnissen und haben wenig bis keine beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen.

Inhalte:

Deutsch- und Mathematikstunden sind ein fester Bestandteil. Die weiteren Lektionen vermitteln Wissen und Lerninhalte zu den Werten und zur Kultur in der Schweiz. Die Projektwochen dienen dazu, den praktischen Bezug zum Gelernten herzustellen, damit die Teilnehmenden die notwendigen Informationen für die spätere Berufswahl erhalten. Ebenfalls finden Einzelcoachings statt. Zusammen mit den Teilnehmenden wird die persönliche Situation geklärt und sie werden in beruflichen, persönlichen sowie sozialen Anliegen begleitet und unterstützt.

Nutzen für die Teilnehmenden:

- Personalisiertes und kompetenzorientiertes Lernen mit Niveauunterricht, unter anderem Deutsch und Mathematik:
 - » Gezielte Erweiterung der Deutschkenntnisse; individuelle Förderung in Deutsch bis Stufe B1.
 - » Lücken in Mathematik durch gezielten, auf die Bedürfnisse ausgerichteten Unterricht schliessen.
- Erste Berufserfahrung sammeln durch projektbezogenes Arbeiten in der eigenen Werkstatt.
- Kennenlernen der Werte und der Kultur in der Schweiz.
- Frühzeitig mit kulturellen Werten und Gepflogenheiten der Arbeitswelt vertraut werden.
- Einzelcoaching / individuelle Beratung und Begleitung.
- Training arbeitsrelevanter Kompetenzen, Aufbau der Sozial- und Methodenkompetenz.
- Erlernen von Strukturen, geregelter Tagesablauf und Verhaltensregeln.
- Erweiterung der PC-Kenntnisse.
- Durch Betriebsbesichtigungen interessante Einblicke in verschiedene Berufsfelder gewinnen.
- Optimale Vorbereitung für den Einstieg in ein Berufsvorbereitungsjahr und in die erfolgreiche Lehrstellenfindung.

Dauer und Voraussetzungen:

«Sprungbrett» dauert **11 Monate** und beginnt jeweils im August, gleich wie das Schuljahr im Kanton Zürich. Eintritt ist jederzeit nach einer Standortbestimmung des Klienten (Kennenlerngespräch / Assessment) möglich.

Voraussetzungen potentieller Teilnehmenden:

- 15 bis 25 Jahre alt
- Sprachniveau A1/A2
- Bewilligung S, N, F oder B

Einzelcoaching – Wir bieten Unterstützung, wo sie gebraucht wird

Effizientes und zielgerichtetes Coaching für Jugendliche und junge Erwachsene in der Berufsausbildung.

Durch Begleitung, Anleitung und Förderungen kann der Leistungsdruck analysiert und geeignete Lernstrategien geplant werden. Die jungen Lernenden haben die Möglichkeit, aktuelle Defizite zu verbessern. Bei Überforderung in der Koordination der drei Ausbildungsorte Lehrbetrieb, Berufsschule und Überbetrieblichem Kurs wird eine persönliche Planung immer wichtiger.



Wir coachen, unterstützen und begleiten

- Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung für Lernende in der Berufsausbildung.
- Arbeiten und lernen für die Berufsschule, ÜK und trotzdem Freizeit genießen.
- Projekte, Vertiefungsarbeiten, Kompetenznachweise – IPERKA Modell
- Wie kläre ich Sorgen/Schwierigkeiten im Lehrbetrieb?

Zielsetzung

Die Lernenden werden durch einen Coach betreut, begleitet und beraten. Sie setzen sich intensiv mit der persönlichen Lernstrategie auseinander, planen die Erledigung ihrer Aufträge nebst der Berufsausbildung, bearbeiten Arbeitsaufträge nach Vorgaben der Auftraggeber (Berufsschule, ÜK), lernen vielseitige Hilfsinstrumente kennen und erstellen ihr persönliches Lernjournal.

Unsere Werte

- Kommunikation auf Augenhöhe
- Individuelle Förderung
- Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit
- Vorwärtskommen und Motivation
- Vertrauen und Respekt
- Hilfe zur Selbsthilfe

Eintritt

In einem Einzelgespräch können wir durch unsere Erfahrungswerte ein erstes Resümee über die Anzahl empfohlener Coaching Lektionen geben. Termine werden nach Absprache vereinbart.

Jobcoaching – modulares und effizientes Bewerbungscoaching

Wir bringen Menschen weiter, die schon länger erfolglos nach einer neuen Anstellung suchen oder sich beruflich neu orientieren möchten. Besonders dann, wenn Klienten schon länger vom Berufsleben weg sind und einen Wiedereinstieg finden möchten, aber mit den gängigen Bewerbungsrichtlinien nicht vertraut sind, ist ein aktuelles Dossier die erste Voraussetzung. Auch dann, wenn Klienten «bewerbungsmüde» sind und keine Chance sehen, in den ersten Arbeitsmarkt zu finden, ist das Jobcoaching eine wichtige Grundlage, denn es vermittelt gezielte, auf den Teilnehmenden ausgerichtete Motivation.



Zielgruppe

Das Programm eignet sich für Teilnehmende, die ihre Bewerbungsunterlagen auf den neuesten Stand bringen wollen und/oder den (Wieder-) Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt ins Auge fassen.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden bewerben sich professionell und präsentieren sich angemessen gegenüber potentiellen Arbeitgebern.

Unsere Werte:

- Kommunikation auf Augenhöhe
- Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit
- Wohlfühlen und Vorwärtkommen

Eintritt

In einem Einzelgespräch können wir ein erstes Resümee über die Anzahl benötigter Sitzungen geben sowie eine erste Einschätzung über die jeweiligen Chancen auf dem Arbeitsmarkt abgeben.

Modul 1 – Bewerbungsdossier

Bewerbungsbrief, Lebenslauf und die kompletten Anhänge. Wir perfektionieren die Unterlagen gemeinsam mit den Teilnehmenden. Hilfe zur Selbsthilfe: Unterstützung ist bei Bedarf jederzeit vorhanden. Wir machen die Teilnehmenden mit den gängigen Richtlinien bekannt und erweitern ihre IT-Kenntnisse, so dass sie sich selbstständig und erfolgreich bewerben können.

Modul 2 – Standortbestimmung

- Wo kann und will ich mich bewerben?
- Wie sieht mein Selbst- und Fremdbild aus?
- Wie gehe ich mit Konfliktsituationen um?
- Wie gehe ich mit den aktuellsten Medien um?
- Wie präsentiere und «verkaufe» ich mich richtig?

Modul 3 – Individuelles Jobcoaching

Unsere Coaches entwickeln mit jedem Teilnehmende eine persönliche Such- und Bewerbungsstrategie und machen sie Schritt für Schritt zum Bewerbungsprofi – von der Laufbahnberatung bis hin zur Vertragsunterschrift. Die Teilnehmenden erhalten ein auf sie zugeschnittenes Bewerbungscoaching. Wir können dabei schnell auf Veränderung im Bewerbungsprozess reagieren und optimal und effizient unterstützen. Die benötigte Zeit hängt von der Situation, der Entwicklung und den Zielen des Teilnehmenden ab.

Individuelle Integrationscoaching – Der Beginn in die berufliche Zukunft!

Wir bieten begleitete Unterstützung für junge und jung gebliebene Menschen, welche in der Schweiz eine Anstellung oder Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt finden möchten. Die 3 Module sind aufeinander abgestimmt und ermöglichen so einen erfolgreichen Integrationsprozess. Die Module können auch einzeln gebucht werden, ganz nach den individuellen Bedürfnissen. Nach diesen 3 Modulen sind die Teilnehmenden in der Lage, auch selbständig Bewerbungen zu erstellen und sich weiter professionell auf ausgeschriebene Stellen zu bewerben.



Zielgruppe

Vorläufig aufgenommene Ausländer/Innen, Flüchtlinge sowie anerkannte Flüchtlinge jeden Alters und aller Geschlechter.

Zielsetzung

Berufseinstieg oder Einstieg in berufliche Ausbildung (Lehre, Integrationsvorlehre) für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre.

Unsere Werte

- Zusammenarbeit und Kommunikation auf Augenhöhe
- Wertschätzung, Respekt und Vertrauen
- Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit
- Hilfe zur Selbsthilfe (Empowerment)

Eintritt

Der Eintritt ist **jederzeit möglich**. In einem Erstgespräch klären wir den Bedarf der Teilnehmenden und erarbeiten den persönlichen Strategieplan (Basis, Umfang und Intensität der Zusammenarbeit).

Modul 1 – Arbeitsintegration

Im Rahmen einer Standortbestimmung erhalten die Teilnehmenden Klarheit über ihre Interessen, Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten und erstellen begleitet ihr persönliches Kompetenzprofil. Sie erlangen Kenntnisse über den Schweizer Arbeits-/Lehrstellenmarkt, über Minimalanforderungen sowie Förderpotentiale. Sie erstellen ihr persönliches Bewerbungsdossier, basierend auf ihrem Kompetenzprofil.

Modul 2 – Erwerb Zusatzqualifikationen

Die Teilnehmenden erwerben fehlende Qualifikationen basierend auf ihrer Standortbestimmung für die Arbeitsintegration (Verbesserung Deutschniveau, Berufseignungstests, Grundkurs Lagerlogistik, Grundkurs Detailhandel, etc.), welche bei externen Weiterbildungsanbietern absolviert werden können. Sie erarbeiten fehlende Qualifikationen und werden von den Coaches regelmässig unterstützt, im Bedarfsfall auch mit den Anbietern von Fördermassnahmen.

Modul 3 – Bewerbungsstrategie

Die Teilnehmenden erlernen Recherchemöglichkeiten, wenden Bewerbungsstrategien an, individualisieren ihre Bewerbungsunterlagen aufgrund unterschiedlicher Stellenausschreibungen und kennen die Grundlagen für telefonische Anfragen bei potenziellen Arbeitgebern. Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe, unterstützen, beraten und zeigen vielfältige Methoden auf. Auch IT-Kenntnisse werden vermittelt und/oder vertieft, damit auch in Zukunft selbständig professionelle Bewerbungen erstellt werden können.

Grundkurs Lagerlogistik – Weiterbildung im Bereich Logistik Programmdauer: 100 Tage



40 Tage Fachausbildung in der Logistik (Theorie & Praxis) mit anschließendem 3-monatigen Praktikum in einem externen Unternehmen.



Grundkurs Lagerlogistik (Dauer 100 Tage): Vielseitig, praxisorientiert und mit guten Möglichkeiten für einen Einstieg in die Logistikbranche, im Detailhandel oder im produzierenden Gewerbe.

«Grundkurs Lagerlogistik» mit 3-monatigem Praktikum

Kursbeschreibung

Die Teilnehmenden erwerben Lagerlogistik-Grundwissen und setzen dieses mit den IT-basierenden Lagerverwaltungssystemen im Lernlager in die Praxis um. Sie werden ebenfalls im Thema «Arbeitssicherheit» trainiert, damit sie stets die Sicherheitsbestimmungen einhalten.

Eine 5-tägige Flurförderzeugausbildung mit Suva-anerkanntem Führerausweis rundet den 40-tägigen Theorieteil ab. Im Anschluss daran besuchen die Teilnehmenden ein 3-monatiges externes Praktikum und erhalten damit die Möglichkeit, das erlernte Wissen in der Praxis zu vertiefen.

Lerninhalte

- Grundlagen der Lagerlogistik: Vom Wareneingang bis zur fachgerechten Verladung
- Praxistraining der Grundlagen im Lernlager
- Praktische Anwendung des elektr. Lagerverwaltungssystems
- Suva-anerkannter Staplerfahrausweis
- Teilnahmezertifikat für jedes abgeschlossene Modul

Voraussetzungen

- Deutschkenntnisse Einstufung mindestens A1 nach Europäischem Sprachenportfolio
- Gute Grundmotivation und Lernbereitschaft
- Mindestalter: 18 Jahre



Einführungsgespräch für die Praktikumsstelle: Hier im Jumbo-Markt, Willisau.



Ein Staplerkurs mit Suva-anerkanntem Staplerfahrausweis ist ein Teil des Praxiskurses.



Alle Tätigkeiten, die es in der Lagerlogistik braucht, werden sorgfältig geschult.

Kursinhalte der Fachausbildung «Grundkurs Lagerlogistik»	Anzahl Tage
Selbst- und Sozialkompetenzen	4
IT 1; Grundlagen Office	3
IT 2; Einführung in das Lagerverwaltungssystem	2
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	0.5
1. Hilfe / Nothelferkurs mit SSK-Ausweis	1.5
Grundlagen der Lagerlogistik (Fachunterricht)	8
Staplerführerkurs inkl. Prüfung mit Suva-anerkanntem Staplerführer-Ausweis	4
Individuelles Stapler-Fahrtraining	4
Deichselgeräteführerkurs	2
AVOR, Arbeitsabläufe und Prozesse	1
Arbeitstraining in geschützter Umgebung (Lagerlogistik)	7
Intensive Vorbereitung auf das Praktikum im 1. Arbeitsmarkt	3
Anschliessend: Praktikum in einem externen Partnerunternehmen	60
Gesamtdauer «Grundkurs Lagerlogistik»:	100

Zusätzliche Leistungen

- Evaluieren einer geeigneten Praktikumsstelle für 3 Monate bei einem externen Partnerunternehmen.
- Individuelle Begleitung bei den Vorstellungsgesprächen.
- Während des Praktikums situative Betreuung vor Ort.

14 : GRUNDKURS LAGERLOGISTIK 45 TAGE

Grundkurs Lagerlogistik – Weiterbildung im Bereich Logistik Programmdauer: 45 Tage

Kursbeschreibung

Die Teilnehmenden erwerben Lagerlogistik-Grundwissen und setzen dieses in unserem modernen IT-Schulungsraum sowie im vollausgestatteten Lernlager in die Praxis um. Ebenfalls sind Selbst- und Sozialkompetenzen sowie das Thema «Arbeits-sicherheit» zentrale Kursinhalte. Eine Flurförderzeugausbildung mit Suva-auditiertem Staplerfahrerausweis rundet den 25-tägigen Theorieteil ab.



Lerninhalte

- Selbst- und Sozialkompetenzen
- Grundlagen der Lagerlogistik
- Einführung in die IT
- Einführung in das elektronische Lagerverwaltungssystem (LVS)
- Suva-auditiertes Staplerkurs (4 Tage)
- Deichselgeräteführerkurs (1 Tag)
- 2 Tage Praktikumsvorbereitung
- 20 Tage Praktikum bei einem Partnerunternehmen

Voraussetzungen

- Mindestens Deutschniveau B1
- Motivation Neues zu lernen
- Flair für Organisation und logistische Abläufe

Zielgruppen

Stellensuchende, die in der Logistik einen Einstieg oder Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt suchen.

Kursdauer

45 Tage (25 Tage Fachausbildung sowie 20 Tage Praktikum)



Hervorragende Basis für den Wieder- oder Neueinstieg in die Logistikbranche.



Grundkurs Lagerlogistik (Plus) 48 Tage

Mit zusätzlichen Qualifikationen: Ausbildungsausweis für Hubarbeitsbühnen und Ausbildungsnachweis für das Anschlagen von Lasten und Industriekranen. 28 Tage Fachausbildung (7 Wochen von Montag bis Donnerstag), 20 Tage Praktikum bei einem Partnerunternehmen.

! Nur am Standort Otelfingen

Grundkurs Detailhandel – Weiterbildung im Bereich Logistik Programmdauer: 85 Tage

Kursbeschreibung

Der Grundkurs Detailhandel dauert 85 Tage und basiert auf 6 Modulen. Das primäre Ziel ist es, die Teilnehmenden für den Bereich «Detailhandel» vorzubereiten und ihnen die nötigen Grundlagen zu vermitteln, so dass sie in der Arbeitswelt einen neuen Einstieg oder einen Wiedereinstieg finden. Das anschließende Praktikum vertieft die praktische Ausbildung im Umgang mit Kunden, Produkten und Verkaufsprozessen.



Lerninhalte

- Selbst- und Sozialkompetenzen
- Grundlagen im Umgang mit Kunden, Kundengespräche
- Verkaufsförderung, Grundlagen der Sortimentspolitik
- Inventar / Kassenarbeitsplatz / Umgang mit Zahlungsmitteln
- Preissteuerung und Aktionen
- Bestellwesen, Logistik
- Umwelt und Entsorgung
- Deichselgerätekurs inkl. Instruktionsnachweis

Modul	Lerninhalte «Grundkurs Detailhandel»	Tage
1	Selbst- und Sozialkompetenzen	3
2	Grundlagen Verkäufer / Kunde	5
3	Grundlagen Verkauf / Produkte	5
4	Grundlagen Qualitätssicherung	2
5	Kassenkurs	2
6	Deichselgerätekurs	2
	Praktikumsvorbereitung	2
	Praktikum Durchführung	64
Total Kurstage		85

Voraussetzungen

- Gute Deutschkenntnisse (lesen und verstehen)
- Motivation Neues zu lernen
- FlairOrganisation und logistische Abläufe



Erfolgreiche Abschlüsse im Grundkurs Detailhandel: Zertifikatübergabe in der JYSK-Filiale Kriens (LU) durch die Filialleiterin.

Darum sollten Sie die Swiss ProWork AG wählen:

**Wir stehen Ihnen für Fragen
gerne persönlich zur Verfügung:**



Astrid Tiefenbacher

Geschäftsführerin

astrid.tiefenbacher@swissprowork.ch

Telefon: 044 847 46 43

Unser Credo ist einfach und doch sehr anspruchsvoll. Klienten und Auftraggeber stehen im Zentrum und unser Streben, täglich das Beste für alle Beteiligten zu bewirken, leitet unser Tun und Handeln.

Wir von der Swiss ProWork AG stellen uns dieser Herausforderung. Unser Erfolg motiviert uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu bestreiten. Alles im Sinne einer erfolgreichen Lösungsfindung.

Die Swiss ProWork AG steht für Qualität, Ausdauer, lösungsorientiertes Handeln, Fairness und Kundennähe. Das Erreichen der definierten Ziele in allen unseren Angeboten ist unsere Devise. Dafür stehen wir ein und dies treibt uns zu Höchstleistungen an.

Mit der S6 direkt ins Schulzimmer:

Die Swiss ProWork AG befindet sich an der Industriestrasse 36 in Otelfingen direkt bei der S-Bahnhaltestelle «Otelfingen Golfpark». Mit der S6 ist unser Ausbildungszentrum in nur 20 Minuten vom Zürich HB erreichbar.

Stand: Mai 2024

Swiss ProWork AG

INTEGRATION